

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Egerländer Bauernhochzeit.</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: A (54 F 14) 55/1939</p>
---	---

Beschreibung

Querformat. Zwei Papierblätter sind zu einem langen Streifen zusammengeklebt. Dieser ist dreimal gefaltet und einseitig mit Deckfarben bemalt. Auf einem Grasstreifen stehen die Personen. Links der mit vier Ochsen bespannte Kammerwagen mit Betten, von dem ein Mädchen Äpfel hinabwirft. In der Mitte der Kaiser Franzbrun (Karlsbad? Marienbad?) Rechts: Brautmutter, Brautmagd, Granzljungfer, Braut, Brautvater, Bräutigam, Bursche mit Pistole, Dudelsackpfeifer, Geiger, Pfarrer, das Paar kopulierend.

Unter jeder Person ein kurzer handschriftlicher Spruch: v.l.n.r.: "Der Kamerwagen bey einer Egerländer Bauernhochzeit; Kaiser Franzbrun.; Für unsere Kinder wolln wir bethen / das sie den Ehstandt recht antretten; Die Brautmagd ist wohlgemuth/ Die wie die Braut mitmachen duth.; Die Granzljumper jung und fein / muß der Braut am nächsten sein; Die Braut ist sehr betrübt / weil sie in den Ehstand tritt.; Mein Sohn nimt von mir abschidt / ich gieb ihm den Segen mit; Der Bräutigam ist jetzt erfreut / weil er bekommt ein Weib.; Unsern Brautbar zu gefallen / Laß ich die Pistolen gnallen.; Keine Hochzeit ist in Egerland/ wo nicht der Dudlsak ist bekannt.; Der Geiger muß auch lustig sein/ Er muß die Geigen stimmen fein.; Der Himmel segne dieses Baar, / Es lebe glücklich viele Jahr."

Herkunft (Allgemein): Egerland, Böhmen, Tschechien

Grunddaten

Material/Technik:

Kreidepapier, aus vier Blättern
zusammengesetzt, Tuschkmalerei

Maße:

Höhe x Breite: 24,8 x 81 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1800-1822
wer

wo